

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 57, Nummer 7

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 57, 7: 3-10

Erschienen am 30. 9. 1983

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1982 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO und INGRID DUNGER

(unter Mitarbeit von HELMUT PASSIG)

Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz

im Kulturbund der DDR

Mit 4 Karten

Beobachter: Ingrid Dunger/Görlitz, Manfred Friese/Oberförstchen, Petra Gebauer/Görlitz, Dietrich Hanspach/Ortrand, Norbert Langner/Königswartha, Lukesch/Görlitz, Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Helmut Passig/Großhennersdorf, Walter Pfützner/Neukirch, Charlotte Stark/Görlitz, Helga Thomaschke/Ottendorf-Okrilla, Hans Willkommen/Neukirch.

Die Verbreitungskarten wurden in den Randgebieten ergänzt durch Beobachtungen von Dr. D. Borsdorf, A. Gnüchtel, Dr. H.-J. Hardtke, Helbig, W. Hertwig, H. Jentsch, M. Ranft, R. Schöne (†) und F. Stopp (†).

Herrn Dr. Gutte/Leipzig sei gedankt für die Überprüfung und Bestimmung zahlreicher Belege.

Einheimische (Idiochorophyten und Agrophyten)

Amaranthus lividus L. – Aufsteigender Fuchsschwanz (Karte 1)

4551/1 Dörghenhausen, Kartoffelacker (OTTO).

4552/1 Burg, Kartoffelacker, wenige Exemplare (OTTO).

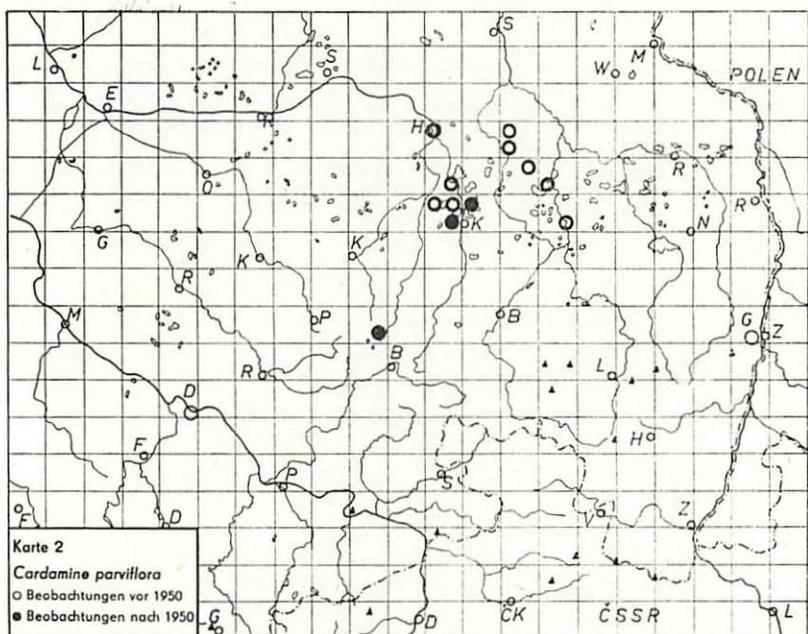
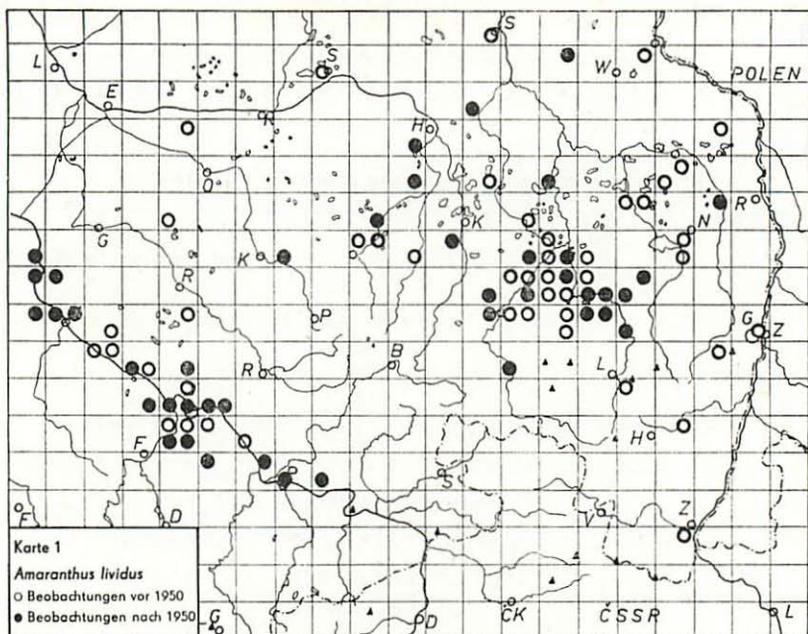
4655/3 Uhsmannsdorf, Schuttplatz (STARK, det. DUNGER).

Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER und Beobachtungen von TH. SCHÜTZE/Großpostwitz.

Arctium nemorosum Lej. – Hain-Klette

4854/2 Hilbersdorf, am Berg im Brunnenwäldchen (STARK, det. DUNGER).

Damit erhöht sich die Zahl der Fundorte in der Oberlausitz auf 5. Bisher waren bekannt 4755/4 Emmerichswalde (1944 GLOTZ), 4854/4 Rotstein und Pauls-



dorfer Spitzberg (1941 bzw. 1943 MILITZER) und 4855/4 Görlitzer Landeskrone (1901 SCHUBE).

Brachypodium pinnatum (L.) P. B. – Fieder-Zwenke

4851/3 Bischofswerda, adventiv an einem Rasenhang in Nähe des Güterbahnhofes, etwa 2 m² deckend (OTTO).

Cardamine parviflora L. – Kleinblütiges Schaumkraut (Karte 2)

4651/4 Königswartha, Griesteich I, Teichboden, zahlreich (LANGNER/OTTO).

4652/3 Caminau, nasse Stelle auf dem Teichdamm zwischen Alt- und Stein-Teich (OTTO).

Gehört zu den infolge Seltenheit potentiell gefährdeten Arten (HEMPEL 1978). In der Oberlausitz schon immer selten, erst 1893 durch BARBER entdeckt. Heute ist ein Teil der Fundorte durch Braunkohlentagebau vernichtet. Verbreitungskarte nach MILITZER (1936), OTTO (1972) und Beobachtungen von MILITZER und OTTO.

Chaerophyllum bulbosum L. – Rüben-Kälberkropf, Kerbelrübe.

4552/1 Burghammer, etwa 50 Exemplare in Spreenähe (OTTO).

Cyperus fuscus L. – Braunes Zypergras

4649/1 Jannowitz, Schafgartenteiche (HANSPACH).

Diphasium zeileri (Rouy) Daboldt – Zeillerscher Flachbärlapp

4649/1 Lipsaer Kraywald (1980 HANSPACH, det. 1982 HEMPEL).

Weitere Belege liegen im Görlitzer Herbar (GLM) revidiert von DUNGER und HEMPEL:

4654/2 Rietschen und Daubitz (1909 DIETRICH).

4951/1 Oberputzkau (1916 FEURICH und SCHADE).

4951/2 Neukirch b. Bautzen (um 1890 HULTSCH).

Da *Diphasium zeileri* erst in jüngster Zeit (vergl. RAUSCHERT 1967) stärker beachtet wurde und alle Flachbärlappe in Rückgang befindlich sind, sollte auf die Verbreitung dieser Art besonders geachtet werden.

Eleocharis mamillata (Lind. fil.) Lind. fil. ex Dörfler – Zitzen-Sumpfsimse

4849/4 Radeberg, Sumpfige Stelle in einer Sandgrube bei den „Randhäusern“ (THOMASCHKE, det. HARDTKE).

Eriophorum latifolium Hoppe – Breitblättriges Wollgras (Karte 3)

4852/1 Preßke, Sumpfwiese (FRIESE).

Gehört zu den Arten, die sich in starkem Rückgang befinden (HEMPEL 1978). Verbreitungskarte nach BARBER (1901), Literaturfundorten in Kartei MILITZER und Beobachtungen von BÜTTRICH, MILITZER, OTTO, PIETSCH, PASSIG und SCHÜTZE.

Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newman – Ruprechtsfarn
4852/3 Arnsdorf, Parkmauer, mehrfach (OTTO).
Verbreitungskarte s. OTTO (1980)!

Holosteum umbellatum L. – Dolden-Spurre
4648/2 Weinberg Kraußnitz, wenige Exemplare am Ackerrand (HANSPACH).
Erstnachweis für das Meßtischblatt Ortrand.

Inula britannica L. – Wiesen-Alant
4547/2 und 4548/1 Wiesen an der Schwarzen Elster zwischen Plessa und Lauchhammer-West, mehrfach (HANSPACH).

Juncus inflexus L. – Blaugrüne Binse
4852/1 Oberförstchen, Lehmbodenaufschüttung am Bahngelände (FRIESE).
Die Art war 1804 von CURIE auch bei Rattwitz beobachtet worden und galt für den Kreis Bautzen als erloschen (MILITZER und SCHÜTZE 1952/53).

Lemna trisulca L. – Untergetauchte Wasserlinse
4552/3 Knappenrode, Graben nordwestlich vom Bahnhof (OTTO).
4651/4 Commerau, NW, Graben am Zipfelteich (LANGNER).

Ononis repens L. – Kriechende Hauhechel
5154/1 Jonsdorf, Bahnhof, 450 m (PASSIG). Höchstgelegener Fundort in der Oberlausitz.

Ophioglossum vulgatum L. – Gemeine Natternzunge
4648/1 Großthiemig, zahlreich in der „Lauschika“ (HANSPACH).
Erstnachweis für das Meßtischblatt Ortrand.

Pedicularis sylvatica L. – Wald-Läusekraut
4652/3 Caminau, O, frischer Waldweg westlich vom Altteich, mehr als 100 Exemplare (LANGNER).

Rumex tenuifolius (Wallr.) A. Löve – Schmalblättriger Ampfer
4555/4 Steinbach, W, an einem Wassergraben auf Sand (STARK, det. DUNGER).
Zweiter Nachweis für die Oberlausitz. Vergleiche HEMPEL (1963/64)!

Scleranthus polycarpus L. – Triften-Knäuel
4554/4 Rietschen, Straßenrand (1981 und 1982 STARK).
4550/4 Schwarzkollm, Steinberg (1974 DUNGER).
4555/3 Walddorf bei Daubitz (1981 DUNGER).
4654/1 Reichwalde, Kiefernwaldrand (1979 STARK).
4755/2 Biehain, Sandgrube (1974 DUNGER).
4849/4 Radeberg, Sandgrube bei den „Randhäusern“ (TOMASCHKE, teste HÄRDTKE).
4854/2 Schöps bei Reichenbach, Große Schanze (1972 DUNGER).

- 4855/4 Görlitz, Landeskronen auf Basaltfelsen (1973 DUNGER und VOGEL).
5054/1 Hainewalde, Trockenrasen des Spitzberges (1972 DUNGER).

Scleranthus polycarpus ist eine kalkmeidende Art der Silikatfelsfluren und Sandtrockenrasen im Gegensatz zu *Scleranthus annuus*, die vorwiegend als Ackerunkraut zu finden ist. Sie ist in der Oberlausitz bisher zu wenig beachtet worden und ihre Verbreitung daher noch ungenügend bekannt.

Serratula tinctoria L. – Färber-Scharte (Karte 4)

- 4852/1 Oberförstchen, Halbtrockenrasen an einem Gebüsch (FRIESE).
Bisher war die Art im Hügelland westlich von Bautzen noch nicht beobachtet worden (MILITZER und SCHÜTZE 1952/53). Verbreitungskarte nach MILITZER (1955) und Beobachtungen von OTTO, SCHENK, SCHÜTZE und VOGEL.

Sium latifolium L. – Breitblättriger Merk

- 4551/4 Hoyerswerda, Zuflußgraben zum Besdankteich (OTTO)

Neubürger (Epökophyten)

Impatiens glandulifera Royle – Drüsiges Springkraut

- 4547/2 Plessaer Mühle am Elsterufer im Erlen-Eschen-Wald vereinzelt (HANSPACH).
4649/1 Jannowitz, am Ruhlander Schwarzwasser (HANSPACH).
Vergleiche HARDTKE und Mitarb. 1982!

Irrgäste (Ephemerophyten)

Abutilon theophrasti Med. (Malvaceae)

- 4755/3 Niederkönigshain, N, zwischen Schwalbenberg und Liebsteiner Berg im Wald, 5 Exemplare (LUKESCH).
4851/4 Neukirch, Gartenland an der Bautzener Straße, 1 Exemplar (PFÜTZNER/WILLKOMMEN). Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Amaranthus bouchonii Thell. – Bouchons Amaranth

Weiter in Ausbreitung:

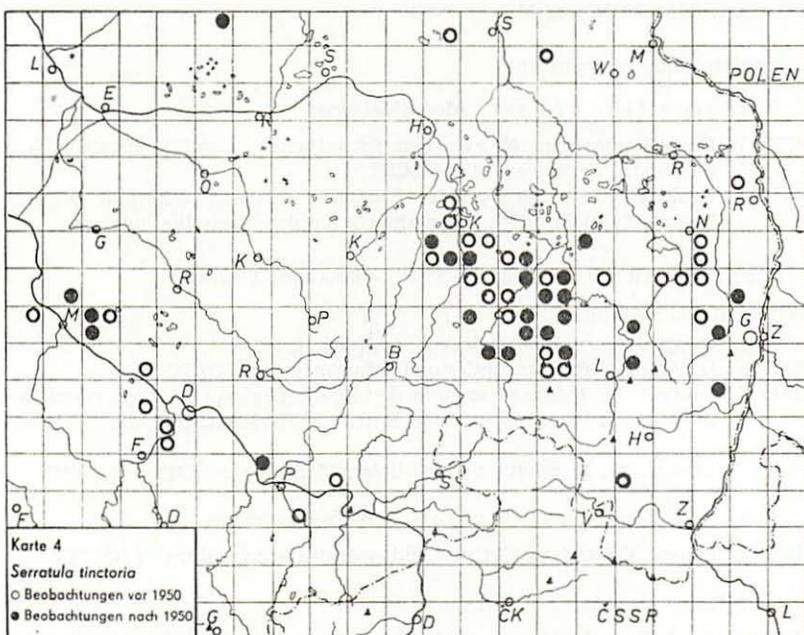
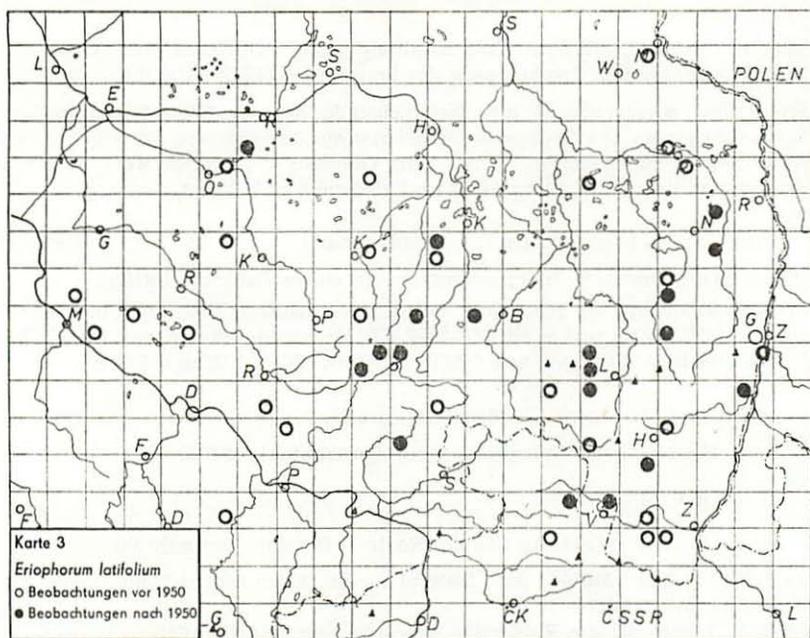
- 4551/1 Dörghenhausen, Kartoffelacker, zahlreich (OTTO).
4749/1 Laufnitz, N, Straßenränder und Äcker mehrfach (OTTO).
4749/3 Laufnitz, S, Feldrand entlang der Straße Laufnitz – Höckendorf und an allen Zufahrtswegen zum Erdsilo (THOMASCHKE, det. HARDTKE).
4651/4 Commerau, N, Schutt- und Müllplatz, 1 Exemplar (OTTO/PASSIG).

Ambrosia artemisiifolia L. – Beifuß-Ambrosie

- 4550/3 Leippe, Ödland im Ort und südwestlich davon, zahlreich (OTTO).

Carduus crispus L. – Krause Distel

- 4851/3 Bischofswerda, Hauswand, 1 riesiges Exemplar (OTTO).



Echinochloa utilis Cvelev (= *E. frumentacea* Link subsp. *utilis*)
4849/1 Lichtenberg, Straßenrand, 1 Exemplar (OTTO, det. GUTTE).
Erstnachweis für die Oberlausitz.

Eruca sativa Mill. – Öl-Rauke
4754/4 Nieder-Seifersdorf, Brache, mit *Trifolium resupinatum* (STARK).
Vergl. OTTO (1975)!

Festuca arundinacea Schreber – Rohr-Schwengel
4655/1 Quolsdorf, N, an den zwei Teichen (STARK, det. DUNGER).
MILITZER (1956): „Diese Stromtalpflanze dürfte nur an wenigen Orten der
Oberlausitz einheimisch sein, so vielleicht an der Neiße bei Zittau. An der
Mehrzahl ihrer Vorkommen wurde sie nur vorübergehend beobachtet, ...“.

Hirschfeldia incana Lagrèze-Fossat – Grauer Bastardsenf
4651/4 Commerau, N, Schutt- und Müllplatz, 1 Exemplar (PASSIG/OTTO).
4950/1 Großharthau, Müllplatz an der ehemaligen Ziegelei, 2 riesige Exem-
plare (OTTO).

Rorippa austriaca (Crantz) Spach – Österreichische Sumpfkresse
4852/1 Oberförstchen, trockene Ruderalstelle am Bahngelände (FRIESE).

Setaria italica (L.) P. B. – Kolbenhirse
subsp. *italica*
4654/4 Niesky, Bahnhof (1964 GLOTZ, det. HANELT).
4852/2 Bautzen, Schuttplatz (1932 u. 1950 MILITZER, det. HANELT).
4852/4 Großpostwitz, Schutt (1950 SCHÜTZE, det. HANELT).
4950/1 Fischbach, Schutt- und Müllplatz an der Fernverkehrsstraße 6 (OTTO,
det. GUTTE).
5055/1 Zittau, Schuttplatz bei Haltestelle Rosenthal (1910, Sammler unbe-
kannt).

subsp. *moharia* (Alel.) Koernicke
4851/1 Burkau, Sandweg (1962 OTTO, det. HANELT).
4852/2 Nadelwitz, Mülldeponie (1981 OTTO, det. GUTTE).
4954/4 Neundorf, Kartoffelacker (PASSIG, det. GUTTE).
5054/2 Großhennersdorf, Getreidelager (PASSIG, det. HANELT)

Setaria viridis (L.) subsp. *pynocoma* (Steud.) Tzevel
4849/2 Lichtenberg SW, Müllplatz (OTTO, det. GUTTE).

Iva xanthiifolia Nutt. – Spitzkletten-Ive
4651/4 Commerau, N, Schutt- und Müllplatz, 1 Exemplar (PASSIG/OTTO).

Luzula sylvatica (Huds.) Gaudin – Große Hainsimse
4852/3 Arnsdorf, Park, mehrfach (FRIESE). Vermutlich schon jahrelang hier
wachsend. Erster Nachweis in der Oberlausitz!

Potentilla intermedia L. – Mittleres Fingerkraut
4754/2 Niesky, Ruderalstelle beim Bahnhof (DUNGER/GEBAUER).
Seit 1896 erst die 8. Beobachtung in der Oberlausitz!

Literatur

- BARBER, E. (1901): Flora der Oberlausitz preußischen und sächsischen Anteils einschließlich des nördlichen Böhmens. Abh. naturf. Ges. Görlitz 23; 1-169.
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO und M. RANFT (1982): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland, Teil 2. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56, 7: 19-28.
- HEMPEL, W. (1978): Verzeichnis der in den drei sächsischen Bezirken (Dresden, Leipzig, Karl-Marx-Stadt) vorkommenden wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen mit Angabe ihrer Gefährdungsgrade. - Karl-Marx-Stadt.
- und Mitarbeiter (1963/64): Beiträge zur Flora Saxonica 1963. - Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot. N. F. V/VI, H. 1: 246-255.
- MILITZER, M. (1940): Flora der Oberlausitz einschließlich des nördlichen Böhmens. V. Teil. - Abh. naturf. Ges. Görlitz 33, 2: 15-67.
- (1955): Flora der Oberlausitz einschließlich der nördlichsten Tschechoslowakei, Teil VIII. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34, 2: 4-80.
- (1956): Veränderungen in der Flora der Oberlausitz und der nördlichen CSR. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 35, 1: 43-75.
- A. HARTMANN und O. NERLICH (1936): Flora der Oberlausitz einschließlich des nördlichen Böhmens. - Abh. naturf. Ges. Görlitz 33, 1: 7-88.
- und Th. SCHÜTZE (1952/53): Die Farn- und Blütenpflanzen im Kreise Bautzen. Nowa Doba, Bautzen.
- OTTO, H.-W. (1972): Floristische Beobachtungen 1971. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 47, 13: 3-7.
- (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 49, 8: 3-13.
- (1980): Floristische Beobachtungen 1978 in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 53, 9: 3-9.
- RAUSCHERT, S. (1967): Taxonomie und Chorologie der Diphysium-Arten Deutschlands (Lycopodiaceae). - Hercynia N. F., Leipzig 4, 4: 439-487.

Anschriften der Verfasser:

Hans-Werner Otto

DDR - 8500 B i s c h o f s w e r d a , Straße der Freundschaft 20

Ingrid Dunger

Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz - Forschungsstelle -

DDR - 8900 G ö r l i t z , Am Museum 1